

Frau Dr. Kuchta:

Im General-Anzeiger war ein Bericht über das Tierheim in Troisdorf, dass rund 100 Mitglieder herausgeworfen wurden und man somit auf Einnahmen in Höhe von 4.000 € pro Jahr verzichtet. Auf Grund der Diskussionen im letzten Jahr, ob man weiterhin die Fundtiere zu diesem Tierheim bringt und der damit einhergehenden Kostensteigerung bei den Pauschalen für die Unterbringung von Fundtieren durch die Stadt, hat man keinen guten Eindruck von diesem Tierheim. Zudem werden auf der Homepage meist nur Tiere angeboten, die bereits seit Jahren im Tierheim sind. Dies erweckt den Eindruck, dass man dort gerne als Tieraufbewahrungsheim fungiert.

Antwort der Verwaltung:

Es liegt ein Schreiben des Tierheimes vor, dass die bisherigen Defizite reduziert werden konnte und man dies auch beim erforderlichen Neubau des Hundehauses miteinrechnet. Andererseits wirft die Berichterstattung über abgewiesene Mitglieder Fragen auf, die man ohne konkretes Hintergrundwissen sicherlich nicht nachvollziehen kann. Dies wird zum Anlass genommen, das Thema bei der nächsten Kollegenkonferenz anzusprechen. Einen Bericht darüber wird in einer der nächsten Sitzungen erfolgen.